



## Redaktioneller Hinweis - TV-Sendung "praxis gsundheit"

### **Chiropraktik - Diagnose und Behandlung aus einer Hand Effiziente und kostengünstige Grundversorgung für den Bewegungsapparat**

---

**Bern, 25. April 2017 - Erster Ansprechpartner bei Problemen mit dem Bewegungsapparat ist der Chiropraktor. Er ist aufgrund seines umfangreichen Studiums in Humanmedizin und Chiropraktik in der Lage, Diagnosen zu stellen und so die Ursachen des Problems zu klären. Er behandelt in der Regel manuell. Die Behandlung ist kosteneffizient mit höchster Patientenzufriedenheit. Dies belegen Studien. Damit können viele Operationen vermieden werden.**

Dank der Kompetenz, Diagnosen zu stellen, weitere Behandlungen oder auch Medikamente zu verordnen, hebt sich die Chiropraktische Medizin von anderen manuellen Behandlungsmethoden ab. Das Verständnis für den Bewegungsapparat und das Nervensystem helfen dem Chiropraktor, die Ursachen des Problems zu erkennen. "Auch wer nicht genau weiss, wo das Problem liegt, ist beim Chiropraktor am richtigen Ort", sagt Dr. Marco Vogelsang, Chiropraktor aus Zürich. Viele Operationen können vermieden werden, weil der Chiropraktor das medizinische Verständnis für den gesamten Bewegungsapparates wie auch für das Nervensystem besitzt und manuell behandelt.

In der Sendung "**praxis gsundheit**" ist Dr. Vogelsang mit einem Patienten zu Gast. Der heute 63-jährige Patient hat seit vielen Jahre mit verschiedensten Problemen zu kämpfen. In der Sendung wird die langjährige und eindruckliche Beziehung zwischen dem Patienten und seinem behandelnden Chiropraktor thematisiert.

Durch die Sendung führt David Staudenmann.

[Link zur Sendung](#)

Rückfragen: Medienstelle ChiroSuisse, santémedia AG, Grazia Siliberti, **Telefon Mobile 079 616 86 32**, [info@santemediac.ch](mailto:info@santemediac.ch)

ChiroSuisse ist der Verband der Chiropraktoren in der Schweiz und zählt rund 300 Mitglieder, die meisten von ihnen in eigenen Praxen. Chiropraktik gehört zu den fünf universitären Medizinalberufen. Der Bewegungsapparat, insbesondere die Wirbelsäule und das Nervensystem der Patienten stehen beim Chiropraktor im Zentrum. Die Aufgaben des Chiropraktors sind Diagnose, Behandlung, Beratung und Betreuung. Neun Jahre Studium und Weiterbildung in Medizin und Chiropraktik machen ihn zum kompetenten ersten Ansprechpartner.

Studien zeigen, dass Patienten zufriedener und die Kosten geringer sind, wenn sie bei Rückenbeschwerden zuerst den Chiropraktor aufsuchen. Chiropraktoren sind Grundversorger und aufgrund ihres Studiums befähigt, Diagnosen zu stellen. Die Behandlung erfolgt meist manuell. In vielen Fällen kann damit auf Medikamente oder chirurgische Eingriffe verzichtet werden.

Chiropraktik wird von der gesetzlichen Krankenversicherung vergütet.